

Statistik informiert ...

Nr. 109/2009

20. Oktober 2009

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im August 2009 Mehr Gäste und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** sind im August 838 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entspricht einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 6,2 Prozent gegenüber dem August des Vorjahres, so das Statistikamt Nord. Auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (4 157 000) nahm im Vergleich zum, August 2008 um 3,7 Prozent zu. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 289 geöffnete Beherbergungsstätten mit 177 000 angebotenen Gästebetten und 260 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe ein Plus von drei Prozent bei den Gästeankünften, und das Übernachtungsaufkommen nahm um 1,5 Prozent zu.

In den Monaten Januar bis August zusammen kamen 3,4 Prozent mehr Gäste an, die 2,4 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis August 2009 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	2,2	1,0	7,0	- 3,6	0,3
Parahotellerie ¹	0,4	3,5	- 7,2	8,5	2,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	- 1,5	- 2,4	- 4,7	- 1,3	- 2,0
Zusammen	0,6	1,9	- 2,9	0,1	1,0
Campingplätze (nur Touristkamping)	8,7	10,2	22,1	22,1	11,3
Betriebsarten insgesamt	1,4	3,6	1,6	1,5	2,4

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den August erneut mehr Gäste und auch mehr Übernachtungen als im Jahr zuvor gemeldet: Insgesamt kamen 428 000 Gäste (plus 14 Prozent), die 846 000 Übernachtungen (plus 12,5 Prozent) buchten. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 309 geöffnete Beherbergungsstätten mit knapp 41 900 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 63,8 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 684 000 Nächte und nahm damit um 14,8 Prozent gegenüber August 2008 zu. Das entsprechende Aufkommen ausländischer Besucher erhöhte sich um 3,9 Prozent auf gut 162 000 Nächte.

Von Januar bis August 2009 wurden in Hamburg fünf Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, es kamen ebenfalls 4,4 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten acht Monaten des Jahres knapp 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die meisten Gäste kamen aus der Schweiz, aus Österreich, dem Vereinigten Königreich, den USA und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	August 2009				Januar bis August 2009			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	351 000	15,1	684 000	14,8	2 328 000	5,0	4 328 000	6,3
Ausland	77 000	9,7	162 000	3,9	518 000	1,6	1 074 000	0,1
Insgesamt	428 000	14,0	846 000	12,5	2 846 000	4,4	5 402 000	5,0

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
Telefon: 0431 6895-9231
E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de